



An die  
Kolleginnen und Kollegen  
der Katholischen Freien Schulen  
in der Erzdiözese Freiburg

Kirchliche Stiftung  
des öffentlichen Rechts

Münzgasse 1  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 / 2188-564  
Telefax: 0761 / 2188-556

E-Mail: christoph.klueppel  
@schulstiftung-freiburg.de

13.11.2017

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
gerne möchten wir Sie zu folgender Fortbildungsveranstaltung der Schulstiftung einladen:

---

## Wenn's einfach nicht läuft ...

### *Produktiv mit Störungen in der Schule umgehen*

*Fortbildung vom 01. bis 02. Februar 2018, Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt*

---

„Störungen haben Vorrang“ ist vermutlich der bekannteste Satz der **TZI**. Gleichzeitig produziert diese Erkenntnis viele Missverständnisse. „Störungen nehmen sich Vorrang“ gibt genauer wieder, was im pädagogischen Konzept der **TZI** damit gemeint ist.

Im Schulalltag und im täglichen Unterricht treten vielerlei Störungen auf: Das „zu spät Kommen“ einer Schülerin, das ständige Hineinrufen im Unterricht, das Werfen von Papierkügelchen, die plötzliche Erkrankung eines Kollegen und die dazugehörige Vertretung, das Überziehen der angekündigten Zeitvorgabe bei der GLK, das Fehlen eines Zeugnisheftes, ...

Diese Liste ließe sich lange fortsetzen.

Störungen können verunsichern, die Arbeitsfähigkeit aller behindern und die eigene Handlungsfähigkeit hemmen.

Grundsätzlich stehen mir vielerlei Facetten zum Umgang mit Störung zur

Verfügung: Ich kann versuchen, sie zu vermeiden, zu eliminieren, zu unterdrücken, sie einfach geschehen lassen, mich resigniert abwenden, mich „verkämpfen“, mich damit auseinandersetzen, mir den destruktiven und den gleichzeitig produktiven Teil deutlich machen und für Entwicklungen nutzen.



Das Unterrichten nach dem Konzept der **TZI** verhindert nicht das Auftreten von Störungen. Sie kann präventiv helfen, die Anzahl zu reduzieren. Sie nutzt die

Situationen für einen Entwicklungsschritt, für einen förderlichen Arbeitsprozess.

Die Sicht der **TZI** auf Störungen kann einen neuen Weg frei machen, Störungen anders zu sehen, ihr Potenzial zu entdecken und die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern.

Vorkenntnisse in **TZI** sind nützlich, aber nicht notwendig.

Unser Referent ist Dr. Klaus Ritter, Theologe, TZI-Lehrbeauftragter RCI-International, systemischer Organisationsberater, Dozent.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das Rückmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter „Termine“. Bitte laden Sie es sich dort herunter und lassen Sie uns das Formular bis zum **15.12.2017** zukommen.

Per Fax an 0761/2188-556 oder per E-Mail an christoph.klueppel@schulstiftung-freiburg.de.

Mit freundlichen Grüßen

Fortbildungsbeauftragter

## **Termine**

Beginn: Donnerstag, 1. Februar 2018, 9.30 Uhr

Ende: Freitag, 2. Februar 2018, gegen 13 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungshaus St. Bernhard, in Rastatt

Anmeldeschluss: 15.12.2017

## **Was ist TZI?**

Die Themenzentrierte Interaktion (**TZI**) ist ein professionelles Handlungskonzept, das auf effektives Lernen und Arbeiten abzielt in allen Situationen und Handlungsfeldern, in denen es auf Kommunikation entscheidend ankommt:

- Lehren in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung
- Kommunikation in Gruppen und Teams
- Unternehmens- und Mitarbeiterführung
- Nachwuchs- und Führungskräfteentwicklung
- Supervision, Beratung, Coaching, Training.